

PRESSEINFORMATION

Unternehmen – aktuell

**„Grüner“ Ziegel wird Realität –
Schlagmann produziert mit 100% Ökostrom**

Offizielle Ökostrom-Zertifikatübergabe markiert wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer CO₂-neutralen Ziegelproduktion bis 2020.

Bereits seit Anfang des Jahres beziehen die Schlagmann Baustoffwerke, Bayerns größter Hersteller von Ziegelwandbaustoffen, für alle vier Produktionsstandorte ausschließlich „grünen“ Strom aus Wasserkraftwerken und Photovoltaikanlagen. Mit einer feierlichen Übergabe der Urkunde durch den Strombetreiber am Firmensitz in Zeilarn, Landkreis Rottal-Inn, wurde die Produktion der nunmehr „grünen“ Ziegel manifestiert. „Der derzeitige heftige Diskussion um Atomstrom und Laufzeitverlängerung sind wir eindeutig zuvorgekommen. Wir sind damit im Sinne unserer Nachhaltigkeitsstrategie unserem Ziel der CO₂-neutralen Ziegelproduktion, das wir uns für spätestens 2020 gesetzt haben, wieder ein deutliches Stück näher,“ so der geschäftsführende Gesellschafter Johannes Edmüller in seiner Ansprache. Schlagmann übernimmt damit in der Branche eine Vorreiterrolle, indem sie Strom aus hundert Prozent regenerativen Quellen beziehen.

Rund ein Drittel des gesamten Energieaufkommens des Unternehmens verbraucht der zur Produktion benötigte Strom. Etwa zwanzig Prozent davon werden bereits durch regenerativen und emissionsfreien Sonnenstrom aus eigenen

Photovoltaikanlagen, die eine Gesamtleistung von über vier Megawatt jährlich aufweisen, abgedeckt. Schlagmann begann bereits im Jahre 2008, leere Flächen renaturierter Tongruben und Dächer von Produktionshallen und Verwaltungsgebäuden zur Installation von Photovoltaikanlagen zu nutzen. Durch den Bezug von Ökostrom aus Wasserkraft seit Jahresbeginn wird der gesamte Stromverbrauch des Unternehmens zu hundert Prozent aus erneuerbaren Energien geleistet.

Schlagmann nimmt Vorreiterrolle ein

Als neuen Stromversorger konnte Schlagmann die österreichische Verbund AG gewinnen, dem europaweit führenden Stromerzeuger aus Wasserkraft. Deren Verfahren der Stromerzeugung erfüllt die strengen Kriterien „CMS Standard Erzeugung EE“ des TÜV Süd für erneuerbare Energien. Durch ein jährliches Audit durch den TÜV Süd wird der Nachweis erbracht, dass diese strengen Auflagen auch tatsächlich erfüllt werden. Wasserkraft zählt wie Sonne und Wind zu den regenerativen Energien. Sie stehen als Energieträger unendlich zur Verfügung. Zur Stromgewinnung werden weder Rohstoffe verbraucht, noch werden umweltschädliche Emissionen freigesetzt. Schlagmann nimmt beim Einsatz erneuerbarer Energien sowohl in der Branche als auch in der Region eine Vorreiterrolle ein. „Wir hoffen, dass wir durch unser Vorbild weitere Unternehmen zum Umstieg von Atom- auf Ökostrom bewegen können“ so Lorenz Bieringer, Prokurist der Schlagmann Baustoffwerke.

Zeilarn, 30. März 2011

345 Wörter/2759 Zeichen

Informationen zu den Schlagmann Baustoffwerken:

Die Schlagmann Baustoffwerke mit Sitz im niederbayerischen Zeilarn (Landkreis Rottal-Inn) betreiben an vier Standorten in Bayern fünf Ziegelwerke sowie ein Kaminwerk. Bei einem Umsatz von rund 54 Millionen Euro in 2010 und mit 270 Mitarbeitern werden insgesamt ca. 33 Millionen Ziegel und Ziegelkamine pro Jahr produziert. Daraus entstehen Wohn- und Arbeitsraum für ca. 30.000 Menschen.

Belegexemplar und Rückfragen bitte an:

PR | KOMMUNIKATION

Sabine Heinrich-Renz

Reichenbachstraße 25

80469 München

Tel. 0 89-2 01 19 94

E-Mail: heinrich-renz@gmx.de

Bildmaterial:



Übergabe der 100%-Ökostrom-Urkunde der Strombetreiberfirma Verbund AG im Rahmen einer Feierstunde an die Geschäftsleitung der Schlagmann Baustoffwerke. Von links nach rechts: Lorenz Bieringer und Johannes Edmüller, Geschäftsführung Schlagmann Baustoffwerke, Ferdinand Gassner und Clemens Wodniansky, Verbund AG.

Bild: Schlagmann Poroton



In den renaturierten Tongruben wurden seit 2008 Solarparks zur Produktion von umweltfreundlichem Sonnenstrom errichtet. Solarpionier Franz Alt und Geschäftsführer Johannes Edmüller begutachten, hier im Bild 2009 von links nach rechts, den Solarpark in der renaturierten Tongrube in Zeilarn (Landkreis Rottal-Inn).

Bild: Schlagmann Poroton



Auf vielen Dächern der Schlagmann-Ziegelwerke, wie hier im Bild am Standort Grafentraubach (Landkreis Straubing), sind Photovoltaikmodule zur umweltfreundlichen Stromproduktion installiert. Auch auf dem Verwaltungsgebäude am Firmensitz in Zeilarn (Landkreis Rottal-Inn) befindet sich eine 30kWp-Anlage.

Bild: Schlagmann Poroton